

dem mittelländischen Meer. Ein Schwan sang ihm gar tönend in die Ohren, dies sei das mittelländische Meer. Und während er in die Fluthen hinunterfah, wurden sie zu lauterm Krystalle, daß er hineinschauen konnte bis auf den Grund. Er freute sich sehr darüber, denn er konnte Undinen sehen, wie sie unter den hellen Krystallgewölben saß. Freilich weinte sie sehr, und sahe



viel betrübter aus, als in den glücklichen Zeiten, die sie auf Burg Ringstetten mit einander verlobt hatten, vorzüglich zu Anfang, und auch nachher, kurz ehe sie die unselige Donaufahrt begannen. Der Ritter mußte an alle das sehr ausführlich und innig denken, aber es schien nicht, als werde Undine seiner gewahr. Indessen war Kühleborn zu ihr getreten und wollte sie